

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

7. Jahrgang
Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Oktober 1953
Nummer 62

Datum	Inhalt	Seite
13. 10. 53	Verordnung zum Gesetz über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161)	381
21. 10. 53	Ausführungsverordnung über die Wahl zum Rat der Gemeinde Rimbeck (Landkreis Warburg)	381
2. 10. 53	Bekanntmachung des Finanzministers vom 2. Oktober 1953 — B 3301 — 10 494 IV/53 über Vertretung in Rechtsstreitigkeiten	382
1. 10. 53	Vierter Nachtrag zur Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Arnsberg für die Aktiengesellschaft Ruhr-Lippe-Kleinbahnen zu Soest vom 17. November 1905	382
13. 10. 53	Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	382
7. 10. 53	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise	383
	Berichtigungen	384

**Verordnung
zum Gesetz über die Gemeindewahlen im Lande
Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 in der
Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952
(GV. NW. S. 161).**

Vom 13. Oktober 1953.

Gemäß § 17 des Gesetzes über die Gemeindewahlen im Land Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161) wird verordnet:

I.

Die Neuwahl des Rates der Gemeinde Rimbeck, Kreis Warburg, findet am 15. November 1953 statt

II.

Die Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 13. Oktober 1953.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident: Der Innenminister:

Arnold.

Dr. Meyers

— GV. NW. 1953 S. 381.

**Ausführungsverordnung
über die Wahl zum Rat der Gemeinde Rimbeck
(Landkreis Warburg).**

Vom 21. Oktober 1953.

Nachstehend werden die gemäß den Vorschriften des Gemeindewahlgesetzes vom Innenminister festzusetzenden und sich aus dem Gemeindewahlgesetz und der Viersten Durchführungsverordnung vom 9. September 1952 (GV. NW. S. 213) ergebenden Termine und Fristen wie folgt bekanntgegeben:

1. Letzter Geburtstermin für die Wahlberechtigung (§ 8 Abs. 1 GWG) 15. 11. 1952
2. Zeitpunkt, von dem ab der Wohnsitz vorhanden sein muß (§ 8 Abs. 1 GWG) 15. 8. 1953
3. Maßgebender Zeitpunkt für die Aufnahme in einem Melderegister des Wahlgebietes für Evakuierte, zurückkehrende Kriegsgefangene oder ehemalige politische Häftlinge oder andere politische Heimkehrer (§ 8 Abs. 3 GWG) 16. 10. 1953
4. Auslegung der Wählerlisten oder Wahlkarteien (§ 12 Abs. 4 GWG) 30. 10.—2. 11. 1953
5. Letzter Tag für die Erhebung von Ansprüchen und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG) 3. 11. 1953
6. Letzter Tag für die Übergabe von Ansprüchen und Einwendungen durch den Wahleiter an den Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 5. 11. 1953
7. Letzter Tag für die Entscheidung des Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 7. 11. 1953
8. Letzter Geburtstermin für die Wählbarkeit (§ 15 Buchst. a GWG) 15. 11. 1928
9. Letzter Termin für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit oder den Erwerb der Rechtsstellung als ein den Deutschen Gleichgestellter (Art. 116 Abs. 1 GG) als Voraussetzung für die Wählbarkeit (§ 15 Buchst. b GWG) 15. 11. 1952
10. Letzter Termin für die Einreichung von Wahlvorschlägen in den einzelnen Wahlbezirken des Wahlgebietes und von Wahlvorschlägen für die Reserveliste (§§ 19, 20, 44 GWG) 4. 11. 1953
18 Uhr
11. Letzter Termin für die Festlegung der Reihenfolge der Namen der Bewerber auf der Reserveliste (§ 20 Abs. 2 GWG) 10. 11. 1953
18 Uhr
12. Letzter Termin für die Bekanntgabe der Wahlvorschläge (§ 21 GWG) 11. 11. 1953

13. Letzter Termin für den Rücktritt eines Bewerbers (§ 22 Abs. 1 GWG) 6. 11. 1953
 18 Uhr
14. Letzter Termin für die Einreichung eines neuen Wahlvorschlages bei Rücktritt eines Bewerbers (§ 22 Abs. 2 GWG) 10. 11. 1953
15. Stichtag für die zugrundezulegende Einwohnerzahl (DVO Ziff. 1 zu § 3 Abs. 1 GWG) 14. 8. 1953
16. Ausstellung der Wahlscheine (DVO Ziff. 5 zu § 11 Abs. 2 GWG) 9.—12. 11. 1953.
 18 Uhr

Diese Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft

Düsseldorf, den 21. Oktober 1953.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Meyers.

— GV. NW. 1953 S. 381.

**Bekanntmachung
des Finanzministers vom 2. Oktober 1953 —
B 3301 — 10494/IV/53
über Vertretung in Rechtsstreitigkeiten.**

Nach § 1 Ziffern 1 und 2 Buchstabe a der Rechtsverordnung vom 20. Januar 1953 — GV. NW. S. 129 — bin ich oberste Dienstbehörde des Landes im Sinne der §§ 19 Abs. 1; 23 Abs. 1; 31 Abs. 1; 35; 36; 39; 41; 43—45; 50; 68 und 72 Abs. 3 des Bundesgesetzes zu Art. 131 GG v. 11. Mai 1951 (BGBl. I S. 307) für den Personenkreis des Kapitels I des Bundesgesetzes:

- A. soweit es sich um wiederverwendete Beamte, Angestellte und Arbeiter handelt, die in meinem Geschäftsbereich beschäftigt werden:
- B. soweit es sich um Personen handelt, die nicht im Landesdienst beschäftigt werden:
- a) für die früheren Angehörigen der Finanzverwaltung,
 - b) für die Berufssoldaten (§ 53), die Berufsoffiziere des Truppensonderdienstes und ähnlicher Dienstgattungen (§ 54), die berufsmäßigen Wehrmachtbeamten, -angestellten und -arbeiter (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 a und § 52) und für die berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes (§ 55), sowie für die entsprechenden Versorgungsberechtigten und Hinterbliebenen.

Meine Vertretung in Rechtsstreitigkeiten mit den Angehörigen dieses Personenkreises vor den Gerichten übertrage ich im Falle zu A und B a) den Oberfinanzdirektionen Düsseldorf, Köln und Münster, im Falle zu B b) der Oberfinanzdirektion Düsseldorf, Wehrmachtversorgungsstelle des Landes Nordrhein-Westfalen.

— GV. NW. 1953 S. 382.

**Vierter Nachtrag
zur Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Arnsberg für die Aktiengesellschaft Ruhr-Lippe-Kleinbahnen zu Soest vom 17. November 1905 — A III E 4226 —.**

Gemäß § 1 des Gesetzes über Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes von Bahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs vom 7. März 1934 (RGBl. II S. 91) genehmige ich hiermit die Stilllegung und den Abbruch der schmalspurigen Strecken

- a) von Bahnhof Niederense nach Soest Westrand der Stadt über Ostönnen;
- b) von Bahnhof Ostönnen bis Bahnhof Werl-Steinertor;
- c) von Soest Walburger Straße bis Bahnhof Hovestadt über Oestinghausen und
- d) von Bahnhof Oestinghausen bis Bahnhof Lippborg.

Diese Genehmigung tritt mit der Einrichtung der als Ersatz für den Schienenverkehr zur Verkehrsbedienung erforderlichen Kraftomnibuslinienverkehre und Güterliniennahverkehre mit Kraftfahrzeugen in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Genehmigung erlöschen die Rechte und Pflichten aus der Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 17. November 1905 — A III E 4226 — sowie deren Nachträge, soweit sie die vorgenannten Strecken betreffen.

Düsseldorf, den 1. Oktober 1953.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung:

Prof. Brandt.

IV 6c—374—134 45.

— GV. NW. 1953 S. 382.

Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

III 5a 21102/7—169.

Düsseldorf, den 13. Oktober 1953.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsammel. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung in Detmold S. 271 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zu Gunsten der Preußischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Kassel für den

Bau und Betrieb einer 110-kV-Leitung von Borgholz nach Vorden

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1953 S. 382.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. Oktober 1953

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)				Passiva				
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche		Veränderungen gegenüber der Vorwoche						
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*	—	95 366	—	+ 95 362	Grundkapital	—	65 000	—	—
Postscheckguthaben	—	2	—	— 2	Rücklagen und Rückstellungen	—	101 409	—	—
Inlandswechsel	—	295 702	—	— 27 706	Einlagen				
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	—	—	—	— 5 000	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)*	859 681	—	— 166 379	
Wertpapiere					b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	176	—	22	
a) am offenen Markt gekaufte	13 859	—	—		c) von öffentlichen Verwaltungen	29 488	—	12 690	
b) sonstige	75	—	—		d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	8 279	—	1 024	
Ausgleichsforderungen					e) von sonstigen inländischen Einlegern	64 642	—	4 369	
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	—		f) von ausländischen Einlegern	10 853	973 119	— 26 473	— 121 845
b) angekaufte	26 607	—	657 821	— 683	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	—	—	—	48 160
Lombardforderungen gegen					Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	3 681	—	16 380
a) Wechsel	1 581	—	— 10 920	— 10 920	Sonstige Verbindlichkeiten	—	27 091	—	270
b) Ausgleichsforderungen	10 832	—	— 6 078	— 6 078	Verbindlichkeiten aus weitergegebener Wechseln	(215 921)	—	(— 16 308)	—
c) sonstige Sicherheiten	3	—	—	—					
Beteiligung an der BdL	—	—	—	—					
Sonstige Vermögenswerte	—	—	—	—					
		1 170 300	—	± 57 575			1 170 300	—	± 57 575

* Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats September 1953

Reserve-Soll 120 314

Reserve-Ist 161 027

Veränderungen gegenüber dem Vormonat

— 223

— 78 817

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

*) Mindestreserven gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats September 1953

Veränderungen gegenüber dem Vormonat

Reserve-Soll 800 527

Reserve-Ist 815 273

Überschubreserven 14 746

Summe der Überschreitungen 15 288

Summe der Unterschreitungen 542

Überschubreserven 14 746

— 3 294

— 1 219

— 2 075

— 1 861

— 214

— 2 075

Düsseldorf, den 7. Oktober 1953.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:

Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1953 S. 383.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 15. Oktober 1953

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)				Passiva				
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche		Veränderungen gegenüber der Vorwoche						
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	—	79 431	—	— 15 935	Grundkapital	—	65 000	—	—
Postscheckguthaben	—	3	—	+ 1	Rücklagen und Rückstellungen	—	101 409	—	—
Inlandswechsel	—	299 579	—	— 3 877	Einlagen				
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	806 822	—	— 52 859	
a) am offenen Markt gekaufte	13 851	—	13 926	— 8	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	371	—	195	
b) sonstige	75	—	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	65 133	—	35 645	
Ausgleichsforderungen					d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	11 866	—	3 587	
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	657 836	+ 15	e) von sonstigen inländischen Einlegern	71 776	—	7 134	
b) angekaufte	26 622	—	—		f) von ausländischen Einlegern	10 972	966 940	+ 119	— 6 179
Lombardforderungen gegen					Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	2 845	—	836
a) Wechsel	1 901	—	16 528	— 320	Sonstige Verbindlichkeiten	—	27 249	—	+ 158
b) Ausgleichsforderungen	14 624	—	—	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(155 905)	—	(— 60 016)	—	
c) sonstige Sicherheiten	3	—	—						
Beteiligung an der BdL	—	—	—	—					
Sonstige Vermögenswerte	—	—	—	—					
		1 163 443	—	— 6 857			1 163 443	—	— 6 857

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 15. Oktober 1953.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:

Geiselhart. Fessler. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1953 S. 383.

Berichtigungen

Betrifft: Verordnung zu § 16 und § 13 Abs. 3 des Bundesvertriebenengesetzes über die Erteilung von Ausweisen. Vom 28. Juli 1953 (GV. NW. S. 303).

In § 1 (2) muß es in der fünften Zeile richtig heißen: „ihren **ständigen** Aufenthalt im Geltungsbereich des . . .“

— GV. NW. 1953 S. 384.

Betrifft: Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz) vom 19. Mai 1953 (BGBl. I S. 201). Vom 24. September 1953 (GV. NW. S. 364).

In § 7 muß es in der vierten Zeile des ersten Absatzes richtig heißen: „. . . Wiederwahl und eine **Wiederbestellung** sind möglich.“

— GV. NW. 1953 S. 384.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5—11. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.